

Generalversammlung am 15. April 2016 (04/2015 – 04/2016)

Schützenmeister Stefan Kuth durfte zur diesjährigen Generalversammlung, die wie jedes Jahr im Nebenzimmer beim Pudlwirt abgehalten wurde, 53 Vereinsmitglieder begrüßen, darunter Altbürgermeister Hans Selzle und Burggens TSV-Vorstand Michael Schuster, der sich bereiterklärt hatte, später das Amt des Wahlleiters zu übernehmen. Außerdem kam unser Gauschützenmeister Konrad Schwarz etwas später noch hinzu. Unser Ehrenschiützenmeister Hermann Lang sowie Bürgermeister Josef Schuster waren heuer leider verhindert, an der Versammlung teilzunehmen. Gleich zu Versammlungsbeginn gab unser Vorstand die Tagesordnung bekannt:

- 1.) Begrüßung und Bericht des ersten Schützenmeisters
- 2.) Bericht des Schriftführers
- 3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer
- 4.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters
- 5.) Ehrungen
- 6.) Proklamation der Schützenkönige
- 7.) Preisverteilung
- 8.) Neuwahlen
- 9.) Wünsche und Anträge

Im Anschluss an die Tagesordnung bat Stefan Kuth alle anwesenden Mitglieder, sich von den Plätzen zu erheben, um den verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken. Dies waren in diesem Vereinsjahr Gottfried Erhard und Hans Eiband. Ende Dezember 2015 verstarb schließlich auch Ehrenbezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann.

1.) Bericht des ersten Schützenmeisters

Zur Generalversammlung am 10.04.2015, die im Nebenzimmer beim „Pudlwirt“ abgehalten wurde, erschienen 41 Mitglieder aus unserem Verein – darunter auch unser Ehrenschiützenmeister Hermann Lang. Beim Vereinskegeln Anfang Mai erreichte die erste Mannschaft mit Karl Bellmund, Jürgen Streit, Günther Winkler und Michael Lang den siebten Platz. Tanja Streit, Bernadette Jais, Stefan Kuth sowie Leonhard Jais schafften mit der zweiten Mannschaft nur Platz 22. Dieses Jahr wurden auch zwei Jugendmannschaften gemeldet. Jugend II konnte den zweiten Platz belegen. Zu dieser Mannschaft gehörten Marco Schleich, Daniel Kollmann, Miriam Möst und Vreni Fleischmann. Die Mannschaft Jugend I mit Lorenz Höfler, Michelle Hörkner, Mathias Schuster sowie Corwin Mandak erreichte Platz drei. Bei der Fahnenweihe von den Burgschützen Tannenberg, die Mitte Mai stattfand, beteiligen wir uns mit der Fahnenabordnung und unserem Ehrenschiützenmeister Hermann Lang. Zudem wurde im Mai auch noch ein Übungsschießen für das Gauschießen abgehalten. Das 61. Gauschießen war dieses Jahr von Ende Mai bis Anfang Juni in Hohenfurch. Hier versuchten 31 Vereinsmitglieder ihr Glück. Auf LP Meisterserie Senioren I/II wurde Bernhard Klöck mit 94 Ringen Dritter. Bei LG Meisterserie Senioren II schaffte auch Leonhard Jais mit 97 Ringen den dritten Platz. Michelle Hörkner erreichte sogar das Finalschießen und konnte dort einen guten siebten Platz erzielen. In den Mannschaftswertungen konnten wir uns sowohl beim Luftgewehr in der

Klasse D als auch bei der Luftpistole in der Gruppe C jeweils den ersten Platz sichern. Beim Festzug zum Gauschützenfest Anfang Juni beteiligten wir uns mit 26 Schützen und 26 Musikanten. Nochmals vielen Dank an die Musikkapelle und an alle Mitwirkenden! Am 11. Juni 2015 nahmen wir mit der Fahnenabordnung (Mike Hörkner, Hermann Lang sowie Engelbert Kirchhofer) und unserem ersten Schützenmeister Stefan Kuth bei der Beerdigung des ersten Schützenmeisters von Epfach, Bernhard Schlaffer, teil. Mitte August fand eine Ausschusssitzung statt. Karl Jäger gab dort bekannt, dass er einen neuen Radio für das Schützen Stüberl spendieren wird. Nochmals vielen Dank. Bei der Altpapiersammlung Ende August halfen 23 Mitglieder mit. Hier kamen 15,68 Tonnen Altpapier zusammen. Die Brotzeit wurde vom Supermarkt „Redl“ spendiert – zum anschließenden Mittagessen traf man sich beim „Pudlwirt“. Im September fand wieder der traditionelle Roßtag in Burggen statt. Am Umzugssonntag beteiligen wir uns mit 25 Personen beim Kassieren und an den Dorfständen. Vielen Dank an alle Helfer! Das 46. Kleinkaliber-Gauschießen des Schützengaus Schongau wurde in Bernbeuren und Steingaden abgehalten. Bei dieser Veranstaltung versuchten vier unserer Schützen ihr Glück. An der Herbstversammlung des Gau Schongau in Tannenberg Ende September hat unser Schützenmeister Stefan Kuth teilgenommen. Hierzu zur Information: Es ist eine neue Gauchronik zum 100-jährigen Jubiläum des Gau Schongau im Jahr 2020 geplant. Die diesjährige Dorfmeisterschaft der Stockschiützen war Anfang Oktober. Die Mannschaft Litzau 1 mit Jürgen Streit, Tanja Streit, Florian Berger und Karl Bellmund belegte den zehnten Platz. Den achten Platz schafften Stefan Kuth, Bernadette Jais, Maxi Hauer sowie Leonhard Jais mit der Mannschaft Litzau 2. Die erste Runde beim Sparkassencup Anfang Oktober gegen Altenstadt gewannen wir mit 2.700 zu 2.635 Ringen. Beim 26. Vereineschießen Mitte Oktober beteiligten sich zwölf Vereine mit insgesamt 200 Teilnehmern. Sieger des Vereineschießens wurde die Concordia mit 1.405 Ringen vor dem MCB mit 1.327 Ringen, der aber souverän die Meistbeteiligung mit 41 Teilnehmern gewann. Auf Platz drei kam die Feuerwehr mit 1.312 Ringen. Das meiste Glück mit 119 schoss Alexander Möst, die meisten Punkte auf Kombi erzielte mit Stefan Lang mit einem Ergebnis von 211. Die eifrigste Schützin mit 180 Schuss war Michelle Hörkner. Die Preisverteilung von Blattl- und Mannschaftspreisen fand am 23. Oktober im Nebenzimmer beim „Pudlwirt“ statt. Zum Anfangsschießen Anfang November kamen 24 Schützen. Die mit einem Zimmerstutzen ausgeschossene Scheibe gewann Leonhard Jais. Am 6. November begann auch wieder das normale Preisschießen. Geschossen wurde auf je einen Schlitten für Jugend und Schützenklasse, Damenscheibe, Kombi für Gewehr und Pistole, Geburtstagsscheibe von Fritz Schönherr für Luftpistole, Geburtstagsscheibe von Josef Hertl für Luftgewehr, Jugendscheibe (spendiert vom ersten Schützenmeister Stefan Kuth) und Vereinsmeister. Jeden Dienstag und Freitag konnten die Schützen bis zum Ende der Schießsaison ihr Glück versuchen. Zusätzlich fand jeden Dienstag ab 19.00 Uhr ein Jugendschießen statt. Bei der Dorfweihnacht im Dezember am „Roatherhaus“ übernahmen wir den Grillstand. Die zweite Runde vom Sparkassencup Mitte Dezember gegen Urspring verloren wir mit 2.650 zu 2.801 Ringen. Das Strohschießen mit 31 Teilnehmern am 29. Dezember gewann Michelle Hörkner. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht. Zusätzlich wurde eine Scheibe auf „Blattl“ ausgeschossen, die Mike Hörkner zusammen mit Stefan Kuth spendierte. Diese Scheibe durfte Mike Hörkner mit nach Hause nehmen. Ab Anfang Januar konnte zusätzlich auch auf „König“ geschossen werden. Im Januar wurde außerdem ein gebrauchtes 601er Feinwerkbau Luftgewehr für 300,00 EUR gekauft. Hierfür erhielten wir vom Familienförderverein eine Spende in Höhe von 150,00 EUR. Der Vereinsausflug zum Biathlon nach Antholz am 23. Januar mit 28 Teilnehmern war eine sehr gelungene Veranstaltung. Ein Dankeschön noch an Mike Hörkner für die perfekte Organisation. Die neu ins Leben gerufene Faschingsscheibe wurde Ende Januar mit 21 Teilnehmern ausgeschossen. Hier zählte nur 1 Schuss. Jürgen Streit gewann mit einem 93,9 Teiler die von Marlene und Werner Friedl spendierte Scheibe. Das

Königsschießen endete am 2. Februar. Die Altpapiersammlung Anfang Februar, bei der 23 Mitglieder halfen, ergab 14,5 Tonnen Altpapier. Die Brotzeit wurde wieder vom Supermarkt „Redl“ spendiert – das anschließende Mittagessen war beim „Pudlwirt“. Das Sauschießen dauerte vom 12. Februar bis einschließlich 22. März. Bei der Delegiertentagung des Gau Schongau Mitte März in Prem waren Stefan Kuth, Karl Bellmund, Mike Hörkner, Markus Schönherr und Bianca Wendlik anwesend. Hierzu eine kurze Information: Der BSSB erhöht im Jahr 2017 die Beiträge um 1,70 Euro. Außerdem gibt es ab August 2016 vom Gau ein neues Verwaltungsprogramm. Am 13. März wurde eine Ausschusssitzung abgehalten. Auch hierzu einige Informationen: Der Zuschuss für diejenigen Schützendamen, die sich nachträglich ein Vereinsdirndl anfertigen lassen wollen, wurde auf 90 EUR je Dirndl festgesetzt. Zudem wurde beschlossen, dass künftig beim Festzug kein Zuschuss für Getränke mehr verteilt wird. Die Jugend erhält jedoch weiterhin die 5,00 Euro. Für die Fahnenabordnung gibt es 2 Maß Bier und ein Essen. Auch die Musik bekommt noch Bier spendiert. Außerdem wird der Schießmodus auf „Vereinsmeisterschaft“ ab der Saison 2015/2016 geändert. Bei der Besprechung der Gemeinde Burggen am 23. März wurden erste Planungen für das Haus der Vereine vorgestellt. Auch die Schützen wurden bei den Planungen berücksichtigt.

Beim Endschießen am 1. April, das mit 31 Teilnehmern besucht war, haben wir eine Scheibe mit dem Zimmerstutzen ausgeschossen. Die Scheibe gewann Günther Winkler. Die Preisverteilung vom diesjährigen Sauschießen mit 42 Teilnehmern wurde am gleichen Abend durchgeführt. Den ersten Platz bzw. die Sau gewann Miriam Möst mit einem 6,5 Teiler.

Ganz zum Schluss noch eine Information zu unseren Mitgliedsbeiträgen: Die Mitgliedsbeiträge für 2015 wurden aufgrund organisatorischer Probleme unseres Kassiers erst im Januar 2016 abgebucht. Deshalb sollen sich die Vereinsmitglieder bitte nicht wundern, dass im Mai nochmal abgebucht wird. Dieses Mal sind das dann die Beiträge für das Jahr 2016.

Am Ende seiner Ausführungen bedankte sich Stefan Kuth bei den anwesenden Mitgliedern für deren Aufmerksamkeit und übergab das Wort an unsere Schriftführerin Bianca Wendlik.

2.) Bericht des Schriftführers

3.) Bericht des Kassiers und der Kassenprüfer

Laut unserem Kassier Markus Schönherr gehören derzeit insgesamt 246 Mitglieder unserem Verein an, von denen 171 gleichzeitig auch als Mitglieder im Gau gemeldet sind. Im Laufe des letzten Jahres durften wir acht neue Mitglieder begrüßen, aus dem Verein ausgetreten ist ein Mitglied, und zwei Vereinsmitglieder sind leider verstorben. Im Kalenderjahr 2015 standen Gesamteinnahmen von in Höhe von 10.616,81 EUR den Ausgaben in Höhe von 9.962,86 EUR gegenüber, was bedeutet, dass wir unter dem Strich in 2015 einen Überschuss in Höhe von 653,95 EUR verbuchen konnten. Von Januar 2016 bis zur Versammlung hatten wir noch einmal Einnahmen in Höhe von 2.730,63 EUR. Diesen standen Ausgaben in Höhe von 4.675,31 EUR gegenüber. Das würde in 2016 bis zum Stichtag einen Verlust in Höhe von 1.944,68 EUR ergeben. Hierzu muss erwähnt werden, dass unser Kassier Probleme mit dem EDV-Programm hatte, die Lastschriftinzüge für die Vereinsbeiträge auf das neue SEPA-Lastschriftverfahren umzustellen. Außerdem wurden aufgrund der Vorlaufzeit bei erstmaligen SEPA-Lastschriftabbuchungen die Beiträge für das Kalenderjahr 2015 erst Anfang Januar 2016

abgebucht, obwohl der Einzugsauftrag der Bank noch im Dezember 2015 erteilt wurde. Deshalb sind auch die Beiträge für 2015 bereits in den Einnahmen vom Kalenderjahr 2015 enthalten. Die neuen Beiträge für das Kalenderjahr 2016 werden kurz nach der diesjährigen Generalversammlung abgebucht. Dies wird dann noch vom bisherigen Kassier in Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger veranlasst. Im Gegenzug waren die Beiträge an den Gau bzw. BSSB bereits abgeführt. Die größten Posten auf der Einnahmenseite sind wie jedes Jahr auch heuer die Mitgliedsbeiträge, von denen jedoch ca. 2/3 an den Gau und den BSSB fließen, unsere Altpapiersammlungen, die für uns schon immer eine sehr wichtige Einnahmequelle waren, sowie unser Anteil aus den Einnahmen vom Roßtag 2015, der sich mit 1.677,10 Euro wirklich sehen lassen kann. Bei den Ausgaben ist zu erwähnen, dass heuer alle Schützendamen, die noch kein passendes Vereinsdirndl hatten, sich ein maßgeschneidertes Dirndl anfertigen lassen konnten. Dazu gab es vom Verein einen Zuschuss. Außerdem wurde Anfang 2016 für 300,00 Euro ein gebrauchtes 601er Luftgewehr der Marke Feinwerkbau angeschafft. Für diese Anschaffung erhielten wir vom Familienförderverein einen Zuschuss in Höhe von 150,00 Euro, wofür wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Wer Interesse hatte, durfte sich im Anschluss an die Versammlung die Übersicht mit den Einnahmen und Ausgaben ansehen. Nachdem unser Kassier mit seinen Ausführungen am Ende war, übergab er das Wort an unsere Kassenprüferin Anna-Maria Jais. Diese hatte zusammen mit Patrick Knaus die Kasse geprüft. Anna-Maria Jais bestätigte den versammelten Mitgliedern, dass es keinerlei Grund zu Beanstandungen gab und bedankte sich beim Kassier für die geleistete Arbeit. Danach bat sie um die Entlastung von Kassier, Kassenprüfer und Vorstandschaft, die einstimmig per Handzeichen erfolgte.

4.) Bericht der Mannschaftsleiter und des Jugendleiters

Ganz am Anfang berichtete Mike Hörkner über unsere zweite Luftpistolenmannschaft. Hier versuchten in diesem Jahr Werner Friedl, Mike Hörkner, Karl Bellmund, Bernhard Klöck, Fritz Schönherr, Herbert Wendlik sowie Marco Schleich ihr bestes. Geschossen wurde in der zweiten Gauliga. Von den insgesamt zwölf Wettkämpfen konnten fünf gewonnen werden. Sieben Kämpfe haben sie leider verloren, was am Ende mit einer Gesamtringzahl von 16.046 Ringen und damit 10:14 Punkten den sechsten Tabellenplatz bedeutete. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 1.337,2 Ringen. Die Ringdurchschnitte der einzelnen Schützen waren: Mike Hörkner 335,6 R./Werner Friedl 341,9 R./ Karl Bellmund 337,0 R./Bernhard Klöck 337,1 R./Fritz Schönherr 326,6 R./Marco Schleich 295,0 R. sowie Herbert Wendlik 321,0 Ringe. Nach seinen Ausführungen bedankte sich Mike Hörkner bei seinen Mannschaftskameraden dafür, dass alles immer so gut geklappt hat. Außerdem gab bekannt, dass wir nächstes Jahr vielleicht sogar eine dritte Pistolenmannschaft melden können.

Max Friedl, der Mannschaftsleiter unserer ersten Pistolenmannschaft, konnte dieses Jahr Positives über seine Mannschaft berichten. Für unsere erste Pistolenmannschaft starteten heuer Max Friedl, Tobias Streit, Christian Bißle und Engelbert Kirchhofer. Christian Bißle konnten wir nach der Auflösung der Tannenberger Pistolenmannschaft für uns gewinnen. Geschossen wurde wie bisher in der ersten Gauliga. Von den insgesamt zwölf Wettkämpfen wurden zehn Kämpfe gewonnen und nur zwei verloren. Dadurch erreichten sie mit 20:4 Punkten hinter Böbing Platz zwei in der Tabelle. Die Ringdurchschnitte waren hier: Engelbert Kirchhofer 352,4 R./ Tobias Streit 367,8, Max Friedl 365,5 R. sowie Christian Bißle 360,3 Ringe. Der Mannschaftsschnitt lag bei 1.446,0 Ringen. Tobias Streit

schaffte auch heuer in der Einzelwertung wieder den zweiten Platz - Max Friedl wurde wie im Vorjahr vierter.

Heuer konnten wir das erste Mal eine vierte Luftgewehrmannschaft melden. Über diese berichtete deren Mannschaftsleiter Mike Hörkner. Gemeldet waren hier Michelle Hörkner, Vreni Fleischmann, Markus Schönherr, Stefan Kuth, Sebastian Jais und Mike Hörkner. Sie traten in der F-Klasse an. Von zwölf Wettkämpfen wurden drei gewonnen und neun verloren, was zum Ende der Saison mit 6:18 Punkten sowie einer Gesamtringzahl von 15.407 Ringen den vorletzten und somit sechsten Tabellenplatz bedeutete. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 1.540,7 Ringen. Die einzelnen Ringdurchschnitte waren hier: Michelle Hörkner 354,6 R./Vreni Fleischmann 336,0 R./Markus Schönherr 329,6 R./Stefan Kuth 300,8 R./Sebastian Jais 307,9 R. und Mike Hörkner 284,0 Ringe.

Als nächstes gab uns Mannschaftsleiterin Anna-Maria Jais die Ergebnisse unserer dritten Luftgewehrmannschaft bekannt. Es wurde auch dieses Jahr in der E-Klasse geschossen. Hier haben heuer folgende Schützen geschossen: Franziska Jais, Anna-Maria Jais, Michael Höfler, Miriam Möst, Vreni Fleischmann, Michelle Hörkner sowie Sebastian Jais. Von zehn Wettkämpfen wurden sechs Kämpfe gewonnen und vier verloren. Mit einem Mannschaftsdurchschnitt von 1.375,3 Ringen, einer Gesamtringzahl von 13.753 Ringen und 12:8 Punkten schafften am Ende in der Tabelle den dritten Platz. Es konnten folgende Ringdurchschnitte erzielt werden: Franziska Jais 362,1 R./Anna-Maria Jais 355,8 R./ Miriam Möst 343,3 R./Michael Höfler 323,2 R./Vreni Fleischmann 325,5 R./ Michelle Hörkner 340,0 R. und Sebastian Jais 313,0 Ringe. In der nächsten Saison bleiben sie weiterhin in der Gruppe E. Am Ende ihrer Ausführungen bedankte sich Anna-Maria Jais bei ihrer Mannschaft und den Ersatzschützen. Sie waren immer sehr zuverlässig. Bei dieser Mannschaft steht der Spaß im Vordergrund - dennoch ist es schön, dass eine ständige Steigerung der Leistungen zu sehen ist.

Unsere zweite Luftgewehrmannschaft unter Mannschaftsleiter Josef Höfler trat in dieser Saison in der C-Klasse an. Hier versuchten auch heuer Tanja Streit, Bernadette Jais, Josef Höfler sowie Karl Bellmund ihr Bestes. In dieser Mannschaft kümmern sich die Mannschaftskameraden grundsätzlich immer selber um Ersatz, aber in dieser Saison waren bei jedem Wettkampf alle da. Die Gesamtringzahl lag bei 14.255 Ringen. Das beste Mannschaftsergebnis waren 1.444 Ringe, der Mannschaftsdurchschnitt bei 1.425,5 Ringen. Drei der zehn Wettkämpfe wurden gewonnen und sieben verloren. Mit 6:14 Punkten erreichte unsere zweite Mannschaft den vorletzten und somit fünften Tabellenplatz. Die Ringdurchschnitte der einzelnen Schützen waren: Tanja Streit 373,8 R./Karl Bellmund 359,5 R./Josef Höfler 347,5 R. sowie Bernadette Jais 344,7 Ringe. Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Josef Höfler bei seinen Mannschaftskameraden für deren Zuverlässigkeit und übergab das Wort an Karl Jäger, den Leiter unserer ersten Luftgewehrmannschaft.

Auch heuer schossen in unserer ersten Mannschaft wieder Stefan Lang, Karl Jäger, Martin Bellmund und Leonhard Jais. Aushilfen waren Anna-Maria Jais, Franziska Jais und Karl Bellmund. Sie traten auch diese Saison wieder in der II. Gauliga an. Am Ende der Saison schafften sie mit 6:14 Punkten und einer Gesamtringzahl von 14.745 Ringen den fünften Tabellenplatz vor Birkland I. Bei den zehn Wettkämpfen konnten drei Siege erzielt werden, die restlichen sieben Kämpfe haben sie leider

verloren. Folgende Ringdurchschnitte wurden erzielt: Stefan Lang 374,1 R./Karl Jäger 370,2 R./Martin Bellmund 368,8R./Leonhard Jais 363,6 R./Anna-Maria Jais 348,0 R./Franziska Jais 368,0 R. und Karl Bellmund 358,0 Ringe. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 1.474,5 Ringen. Der anschließende Dank von Karl Jäger galt seinen Mannschaftskameraden für deren gewohnte Zuverlässigkeit sowie den Ersatzschützen für deren Unterstützung.

Unsere Jugendleiterin Tanja Streit berichtete im Anschluss über die Saison unserer Schützenjugend. Insgesamt fanden ca. 20 Schießabende statt. Im Durchschnitt waren neun Jugendliche anwesend. Tanja Streit freute sich sehr, dass immer so viele Jugendliche zu den Schießabenden kamen. Als neue Mitglieder dürfen wir Johanna Fleischmann, Patrick Rauch, Marcus Bock, Vivian Lory, Florian Faller und Fabian Höfler begrüßen. An der Jugenddorfmeisterschaft im Kegeln Anfang Mai nahmen wir mit zwei Mannschaften teil. Zur ersten Mannschaft zählten Marco Schleich, Daniel Kollmann, Miriam Möst und Vreni Fleischmann. Zur zweiten gehörten Lorenz Höfler, Michelle Hörkner, Mathias Schuster und Corvin Mandak. Hier wurden jeweils 25 Schübe auf die vollen Kegel und auf Abräumen gemacht. Zur Jugenddorfmeisterschaft beim Stockschießen Mitte Mai konnten wir leider keine Mannschaft melden, da die Jugendlichen für andere Vereine an den Start gingen. Michelle Hörkner und Lorenz Höfler versuchten bei den Bezirksmeisterschaften in München Hochbrück, die ebenfalls im Mai stattfanden, ihr Glück. Michelle belegte mit dem Luftgewehr in der Schülerklasse weiblich Platz 101 mit 166 Ringen – Lorenz mit der Luftpistole in der Jugendklasse männlich mit seinen 310 Ringen Platz 39. Für den Sommerbiathlon Ende Mai in Hohenfurch haben wir uns entschuldigt, da von Seiten der Jugendlichen zu wenig Interesse bestand. Das Ferienprogramm Anfang August war wie jedes Jahr gut besucht. Es nahmen dreizehn Jugendliche im Alter von 9 – 14 Jahren teil. Ein herzliches Dankeschön noch an Fritz Schönherr, Josef Höfler, Bernadette Jais, Mike Hörkner, Lorenz Höfler und Karl Bellmund, die unsere Jugendleiterin bei der Aufsicht unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht noch an Karl Bellmund, der schon seit vielen Jahren die Auswertung durchführt. Ende September fuhr die Schützenjugend wieder zum Bogenschießen in die Herzogsägmühle. Hier waren heuer fünfzehn Jungschützen dabei. Nach einer kurzen Einführung zum Bogenschießen bekam jeder Bogen und Ausrüstung. Zuerst ging es zum Üben und danach in Gruppen zum Parcours. Für die verloren gegangenen und kaputten Pfeile kam der Verein auf. Dieser Tag hat allen sehr viel Spaß bereitet. Wenn Interesse besteht, wird auch heuer wieder ein Tag zum Bogenschießen organisiert. Der Gaujugendtag fand Anfang November im Schützenheim von Böbing statt. Zu dieser Veranstaltung haben wir uns mangels Interesse entschuldigt. Am Gaujugendschießen Mitte November in Böbing nahmen wir mit sieben Jugendlichen teil. Anfang Dezember gab es wie jedes Jahr ein Nikolausschießen, bei dem kleine Preise ausgeschossen wurden. Hier waren es zwölf Teilnehmer. Das Faschingsschießen Anfang Februar, bei dem es spendierte Süßigkeiten zu gewinnen gab, gewann Lorenz Höfler, gefolgt von Sebastian Jais und Corvin Mandak. Geschossen wurden fünf Schuss auf ein Band ohne aufgedruckte Ringe – die Pistolenschützen mussten ihre Scheibe umdrehen, so dass die Ringe nicht sichtbar waren. Wer am nächsten an 20 Ringen dran war, hat gewonnen. Lorenz Höfler schaffte hier eine „Punktlandung“. Die beiden Nächstplatzierten folgten mit 21 und 22 Ringen. Vielen Dank an Marco Schleich, der die Auswertung übernahm. Der Verein spendierte an diesem Tag Krapfen. Ende Februar begann dann auch wieder der Jugendrundenwettkampf. Dieses Jahr stellten wir gleich vier Mannschaften. Unsere Jugendleiterin war sehr erfreut, dass hier so viel Interesse von Seiten unserer Schützenjugend besteht. Ein paar Jungschützen schießen mittlerweile sogar zusätzlich noch bei den Erwachsenen im Rundenwettkampf mit. Von Seiten der anderen Schützenvereine, die teilweise nur eine oder zwei

Jugendmannschaften stellen können, haben wir deshalb sehr viel Lob bekommen. In der Gruppe 7, die von Tanja Streit geleitet wurde, schossen Johanna Fleischmann, Patrick Rauch, Marcus Bock und Fabian Höfler. Die drei besten Schützen kamen dann immer beim nächsten Wettkampf in die Wertung. Als Gegner hatten wir Ingenried und Schongau. Da die Mannschaft nur einen Wettkampf gewinnen konnte (die Ingenrieder verpassten den Termin), erreichten sie leider den letzten Platz. Der Durchschnitt der Schützen liegt zwischen 120 und 167 Ringen auf 30 Schuss. Mit den drei anderen Mannschaften schossen wir in Gruppe 1, 2 und 6 mit. Geleitet wurden diese von Mike Hörkner, Stefan Kuth und Bernadette Jais. Tanja Streit bat die anderen Jugendmannschaftsleiter, im Anschluss an ihre eigenen Ausführungen noch kurz über die anderen Jugendmannschaften zu berichten. Unsere Jugendleiterin bedankte sich bei dieser Gelegenheit noch bei den Jugendmannschaftsleitern für deren Arbeit sowie bei den Jugendlichen, die immer pünktlich und regelmäßig zu den Wettkämpfen erschienen sind. Ende März traf sich die Schützenjugend in der Burggener Kegelbahn. Dieser Einladung waren zwölf Jugendliche gefolgt. Hier hatten wir zwei Bahnen reserviert. Jeder Jungschütze bekam ein Getränk sowie ein Essen nach seiner Wahl spendiert. Bezahlt wurde alles vom Geld, das während des Schießbetriebes durch den Eierverkauf eingenommen wurde. Insgesamt kam hier eine beachtliche Summe von 90,00 Euro zusammen. Die Jugendlichen hatten sich darüber sehr gefreut und bedanken sich nochmals bei allen, die fleißig Eier gegessen haben. Ein großes Dankeschön auch an Stefan Kuth und Mike Hörkner! Sie spendierten die bunten Eier und sorgten immer dafür, dass es wieder Nachschub gab. Mitte April hatte unsere Schützenjugend die Kartbahn in Mauerstetten reserviert. Zu diesem Ausflug kamen insgesamt fünfzehn Fahrer und Fahrerinnen mit. Jeder Teilnehmer musste 25,00 Euro bezahlen - insgesamt 55,00 Euro Zuschuss wurden auch noch durch den Eierverkauf finanziert – den Rest übernahm der Verein, wofür sich die Schützenjugend recht herzlich bedankt. Vielen Dank an die Fahrer Mike Hörkner, Bernadette Jais, Tanja Streit und Tobias Streit, die unsere Jugendlichen nach Mauerstetten und wieder nach Hause gebracht haben. Alle weiblichen Jungschützen dürfen sich noch den Termin das Frühlingschießen für Damen am 21. und 23. April im Peitinger Schützenheim vormerken. Die Preisverteilung findet gleich am 23. April im Anschluss an das Schießen statt. Im Anschluss an den ausführlichen Bericht unserer Jugendleiterin bekam Michelle Hörkner von Tanja Streit die Startkarte für die Meisterschaften in Hochbrück überreicht. Bevor Tanja Streit das Wort an Stefan Kuth übergab, damit dieser über die vergangene Saison seiner Jugendmannschaft berichten konnte, bedankte sich unsere Jugendleiterin noch bei Bernadette Jais sowie Mike Hörkner für die Unterstützung und Aufsicht beim Jugendschießen und natürlich auch bei allen anderen, die ihr sonst die ganze Saison hindurch helfen. Außerdem sprach Tanja Streit noch unseren Wirtsleuten ihren Dank aus, die unserer Schützenjugend zum Abschluss wieder Pommes und Getränke spendiert haben.

Vor seinen Ausführungen begrüßte Schützenmeister Stefan Kuth unseren Gauschützenmeister Konrad Schwarz, der mittlerweile in der Versammlung eingetroffen war.

Die Jugendmannschaft unter Stefan Kuth hat in der Gruppe 2 geschossen. Von den sechs Wettkämpfen wurden vier gewonnen und zwei verloren. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 748,2 Ringen. Die Ringdurchschnitte der einzelnen Jungschützen waren: Miriam Möst 265,8 R./Marco Schleich 223,4 R. und Vreni Fleischmann 258,5 Ringe. Sebastian Jais hat einmal ausgeholfen. Sein Ergebnis lag bei 226,0 Ringen. Anmerkung hierzu: der letzte Wettkampf fand erst am Montag nach der diesjährigen Generalversammlung statt.

Nach der Zusammenfassung von Stefan Kuth gab Mike Hörkner einen Überblick über die Leistungen seiner Jugendmannschaft. Geschossen wurde in der Gruppe 1. Bei den insgesamt sechs Wettkämpfen schafften sie ein Unentschieden – den Rest haben sie leider verloren. Der Mannschaftsdurchschnitt lag bei 730,2 Ringen. Am Ende blieb der letzte Tabellenplatz. Die Ringdurchschnitte im Einzelnen waren: Michelle Hörkner 261,7 R./Vreni Fleischmann 266,0 R./Michael Höfler 246,2 R. und Lorenz Höfler 213,6 Ringe. Im Kampf gegen Rottenbuch gab es dieses Mal Zoff. Einer hatte das Ergebnis angezweifelt, nachdem schon alles unterschrieben war.

Nach dem Bericht von Mike Hörkner war Bernadette Jais an der Reihe. Deren Jugendmannschaft Burggen III hatte die Gruppe 6 sehr gut im Griff. Sie haben alle Wettkämpfe bis auf den letzten gewonnen. Zur Mannschaft gehörten Sebastian Jais, Mathias Schuster, Corvin Mandak und Daniel Kollmann. Der Mannschaftsschnitt lag bei 590,0 Ringen. Die einzelnen Ringdurchschnitte waren: Sebastian Jais 210,3 R./Mathias Schuster 193,8 R., Corvin Mandak 189,0 R. und Daniel Kollmann 181,0 Ringe. Mit 6:2 Punkten sowie einer Gesamtringzahl von 2.360 Ringen schafften sie es in ihrer Gruppe an die Tabellenspitze.

Nach diesen zahlreichen Berichten bedanke sich unser Vorstand Stefan Kuth bei allen Mannschaftsleitern und unserer Jugendleiterin für deren Arbeit. Sein Dank ging auch an die Schützenjugend, dass sie unserem Verein über Jahre hinweg treu sind und er hofft, dass das auch langfristig so bleibt, denn insgesamt haben wir im Gau mittlerweile zehn Mannschaften gemeldet.

5.) Ehrungen

Heuer durfte unser Schützenmeister Stefan Kuth besonders viele Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue ehren.

Zuvor führte jedoch Gauschützenmeister Konrad Schwarz die Gauehrungen durch. Max Friedl erhielt für seine Mannschaftsleitung bei den Luftpistolenschützen die Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes. Das Ehrenzeichen in Silber (Silberne Gams) vom Bayerischen Sportschützenbund bekamen Karl Jäger, Tanja Streit, Anna-Maria Jais und Bernadette Jais. Josef Höfler wurde für jahrelange Rundenwettkampfleitung, Fahnenabordnung und Unterstützung beim Altpapiersammeln mit dem silbernen Protektorabzeichen geehrt.

Auch in diesem Jahr wurden die Urkunden für die langjährigen Mitglieder eingerahmt überreicht.

Auf eine 25-jährige aktive Mitgliedschaft können Hans Aufschläger, Richard Baumer, Mathias Eiband, Marie-Luise Fischer, Michael Lang, Alexander Möst und Marcus Wendlik zurückblicken. 25 Jahre passives Mitglied im Verein sind Irmgard Bock, Maria Riedle sowie Stefan Walters.

Marie-Luise Fischer, Maria Riedle und Michael Lang ließen sich entschuldigen – unentschuldig fehlten Irmgard Bock und Stefan Walters. Die restlichen Mitglieder nahmen ihre Ehrung persönlich entgegen.

Magnus Fischer, Sebastian Jocher und Ludwig Schmölz wurden für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt – die gleiche Zeit sind Johann Joos, Manfred Bohner und Richard Schuster passive Mitglieder bei unseren Litzauschützen. Manfred Bohner fehlte unentschuldigt - Richard Schuster ließ sich entschuldigen – alle anderen waren bei der Ehrung anwesend.

Auf 50-jährige aktive Vereinstreue dürfen Josef Dopfer, Eduard Fischer, Manfred Jocher, Hermann Lang, Andreas Moser, Josef Wohlfahrt und Michael Faller zurückblicken. 50 Jahre passives Mitglied sind Sebastian Reich sowie Hans Selzle. Entschuldigt fehlten Eduard Fischer, Manfred Jocher und Ehrensützenmeister Hermann Lang. Alle anderen waren anwesend, um ihre Ehrung entgegenzunehmen.

Aus Gründen des besseren Ablaufes – unter anderem wegen den Fotoaufnahmen – wurden auch auf der diesjährigen Versammlung die Punkte 6 und 7 der Tagesordnung in der Reihenfolge getauscht. In diesem Bericht wird jedoch wieder die offizielle Reihenfolge beibehalten.

6.) Proklamation der Schützenkönige

Neuer Schützenkönig der Schützenklasse wurde Leonhard Jais mit einem 24,7 Teiler. Wurstkönig Mike Hörkner schaffte einen 38,5 Teiler (107,8 T. Pistole). Hildegard Jais bekam für ihren 40,5 Teiler die Brezenkette überreicht.

Jugendkönigin ist heuer Michelle Hörkner mit einem 80,7 Teiler. Wurstkönig wurde Sebastian Jais mit einem 144,3 Teiler und Fabian Höfler bekam für seinen 244,4 Teiler die Brezenkette.

Wie jedes Jahr bekamen wir die Wurstketten von Familie Redl vom Edeka-Markt und die Brezenketten von der Bäckerei Hölzle spendiert.

7.) Preisverteilung

Vereinsmeister 2016

Jugend

- 1.) Hörkner Michelle 178,0 R.
- 2.) Jais Franziska 177,4 R.

Pistole

- 1.) Klöck Bernhard 182,7 R.
- 2.) Kirchhofer Engelbert 178,5 R.
- 3.) Hörkner Mike 172,6 R.

Gewehr

- 1.) Jais Leonhard 186,6 R.
- 2.) Jais Bernadette 178,4 R.

Schlitten Jugend 2016

- 1.) Hörkner Michelle 60,4 T.
- 2.) Möst Miriam 73,7 T.
- 3.) Schuster Mathias 102,7 T.

Die übrigen Teilnehmer bekamen auch heuer Gutscheine für McDonalds.

Schlitten Schützenklasse 2016

- 1.) Streit Tobias 9,9 T. (27,6 T. Pistole)
- 2.) Jais Anna-Maria 10,6 T.
- 3.) Friedl Max 15,6 T. (43,8 T. Pistole)

Kombiwertung Gewehr 2016

- 1.) Jais Leonhard 96 R./21,4 T./174,6 ges.
- 2.) Bellmund Martin 91 R./22,2 T./168,8 ges.
- 3.) Lang Stefan 93 R./25,7 T./167,3 ges.

Kombiwertung Pistole 2016

- 1.) Klöck Bernhard 85 R./14,3 T./270,7 ges.
- 2.) Hörkner Mike 91 R./48,8 T./242,2 ges.
- 3.) Schönherr Fritz 85 R./51,3 T./233,7 ges.

Geburtstagsscheibe von Hertl Josef

- 1.) Jais Leonhard 9,5 T.
- 2.) Winkler Günther 21,7 T.
- 3.) Höfler Michael 24,1 T.

Geburtstagsscheibe zum 60. Geb. von Schönherr Fritz

- 1.) Klöck Bernhard 54,9 T. (Pistole)
- 2.) Friedl Max 117,9 T. (Pistole)
- 3.) Kirchhofer Engelbert 143,5 T. (Pistole)

Damenscheibe 2016

- 1.) Jais Anna-Maria 28,7 T.
- 2.) Wendlik Bianca 66,2 T.

Jugendscheibe 2016

- 1.) Jais Sebastian 47,0 T.
- 2.) Möst Miriam 60,8 T.
- 3.) Jais Franziska 71,6 T.

Bevor Schützenmeister Stefan Kuth zu Punkt 8 der Tagesordnung wechselte, wurde eine kurze Pause eingelegt.

8.) Neuwahlen

Die Neuwahlen für die kommenden drei Jahre wurden durch den Wahlleiter Michael Schuster vorgenommen. Gewählt wurde, nachdem alle anwesenden Mitglieder einverstanden waren, per Handzeichen. Zur Wahl stand die komplette Vorstandschaft. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:

Erster Schützenmeister: Stefan Kuth

Zweiter Schützenmeister: Mike Hörkner

Kassier: Franziska Jais

Schriftführer: Bianca Wendlik

Jugendwart: Bernadette Jais - zusammen mit Miriam Möst

Sportwart: Mathias Eder

Kassenprüfer: Patrick Knaus und Anna-Maria Jais

Beisitzer: Fritz Schönherr, Leonhard Jais, Karl Jäger, Josef Höfler, Karl Bellmund, Günther Winkler sowie Tobias Streit

Delegierte: Karl Demmel, Stefan Lang, Leonhard Jais, Jürgen Streit, Bernhard Klöck, Karl Bellmund, Engelbert Kirchhofer und Werner Friedl

Fähnrich: Engelbert Kirchhofer

Abordnung: Stefan Lang und Josef Höfler – Ersatz sind Rudolf Bellmund und Hermann Lang

Zusätzlich wurden erstmals folgende Ämter gewählt:

EDV-Mitgliederverwaltung: Mike Hörkner

Damenvertretung: Michelle Hörkner

Internetbeauftragter: Karl Jäger

Sämtliche Amtsinhaber wurden einstimmig gewählt.

Markus Schönherr, der die Vorstandschaft nun verlässt, bekam als Dankeschön für seine Arbeit einen Geschenkkorb überreicht. Tanja Streit erhielt für ihr sechsjähriges Engagement als Jugendleiterin einen Gutschein – zusammen mit einem Strauß Blumen.

Zudem bekamen weitere Vereinsmitglieder für ihren Einsatz ein besonderes Geschenk überreicht: Karl Bellmund und Mike Hörkner erhielten jeweils einen Gutschein. Stefan Kuth bekam einen Gutschein zusammen mit einer großen Packung „Merci“-Schokolade.

Vor dem letzten Punkt der Tagesordnung bat Gauschützenmeister Konrad Schwarz unseren Schützenmeister darum, dass er selbst auch er noch einige Worte an die anwesenden Mitglieder richten darf. Zu Beginn entschuldigte sich Konrad Schwarz dafür, dass er leider erst so spät zur Versammlung kommen konnte, da er zuvor noch zur Sportlerehrung nach Peiting musste. Hier wurden die besten Schützen im Gau für ihre Leistungen bei den Oberbayerischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften ausgezeichnet. Sehr beeindruckt zeigte sich Konrad Schwarz bei der großen Anzahl der anwesenden Mitglieder. Er könne sich nicht daran erinnern, dass bisher zu irgendeiner Generalversammlung (auch nicht bei den anderen Schützenvereinen im Gau, auf denen er anwesend war), jemals so viele Vereinsmitglieder kamen. Er bedankte sich recht herzlich für die große Aktivität unseres Vereines und vor allem auch dafür, dass wir aktuell so viele Mannschaften für den Rundenwettkampf gemeldet haben. Vor allem findet er es toll, dass es uns bei den Wettkämpfen nicht nur um die Ringzahlen geht, sondern vor allem der gesellschaftliche Rahmen im Vordergrund steht. Beim Jugendtag in Böbing waren von 27 oder 28 Vereinen nur acht oder neun Vereine vertreten. Das Gauschießen in Hohenfurch war für alle ein großer Höhepunkt gewesen. So ein

Gauschießen stellt für den ausrichtenden Verein immer eine große Aufgabe dar. Die Teilnehmerzahl beim KK-Schießen in Steingaden war mit 165 Teilnehmern zufriedenstellend. Neuer Rundenwettkampfleiter ist seit der letzten Gauversammlung Georg Oswald aus Urspring. Morgen findet in Steingaden noch die Preisverteilung des diesjährigen Rundenwettkampfes statt. Hier bekommt Evelyn Baab zum Abschied eine Urkunde mit allen Vereinswappen unserer Schützenvereine im Gau überreicht. Sehr begeistert äußerte sich Gauschützenmeister Konrad Schwarz über seinen Stellvertreter. Dieser sei sehr engagiert. Er erinnerte außerdem daran, dass heute das Bildscheibenschießen in Peiting begonnen hat. Außerdem stehen bald die diesjährigen Bezirksmeisterschaften an. Bei den Gaumeisterschaften sind die Teilnehmerzahlen rückläufig – vor allem im Kleinkaliber-Bereich. Zum 125-jährigen Jubiläum des Schützenvereines von Wildsteig wird es einen Festabend und einen Festumzug geben. Das Gauschießen findet heuer in Prem statt. Das wird wieder eine große Herausforderung werden, vor allem wenn man bedenkt, dass die Hohenfurcher Schützen allein für den Stromanschluss 9.000,00 Euro aufwenden mussten. Das Kleinkalibergauschießen richten in diesem Jahr die Rottenbacher Schützen aus. Alexander Haase ist der Nachfolger von Klaus Strauß. Birkland feiert 125-jähriges Jubiläum. Hierzu sind jedoch nur die umliegenden Vereine eingeladen. Ab 2017 werden die Beiträge wieder erhöht. Insgesamt fließen 1,70 Euro mehr an den Verband. Statt 13,90 Euro sind das dann 15,60 Euro. Von dieser Beitragserhöhung bekommt der Bayerische Sportschützenbund 1,20 Euro und der Deutsche Sportschützenbund 50 Cent. Von seinen bisherigen Verbindlichkeiten in Höhe von 4 Mio. Euro hat der BSSB bereits 3 Mio. Euro abgetragen. Es bleibt aktuell jedoch immer noch ein Rest von ca. 1 Mio. Euro übrig. Die Hauptschützengesellschaft (HSG) München gilt heute als größte und zugleich als erfolgreichste Schützengesellschaft Deutschlands. Sie haben über 400 Mitglieder und sind nun vom Bezirk München zum Bezirk Oberbayern gewechselt. Das Gauschießen 2019 findet in Schwabniederhofen statt – das Gauschießen 2020 in Kinsau. Zum Schluss seiner Ausführungen richtete Konrad Schwarz seinen Dank an unsere Vorstandschaft für die unkomplizierte und kameradschaftliche Zusammenarbeit und wünschte allen anwesenden Mitgliedern noch „gut Schuss“ für das restliche Jahr 2016.

9.) Wünsche und Anträge

Von den anwesenden Mitgliedern meldete sich niemand zu Wort. Also gab nur Stefan Kuth den Vereinsmitgliedern noch einige kurze Informationen: Wie lange wir unsere Schießstände beim „Pudlwirt“ noch nutzen können, wissen wir nicht. Das Gemeindehaus soll zu einer Art „Haus der Vereine“ umgebaut werden. Unser Ziel wäre es, hier zehn neue Schießstände zu errichten. Es ist jedoch alles noch in der Planungsphase. Näheres hierzu wird dann wieder auf der nächstjährigen Versammlung bekanntgegeben. Stefan Kuth verschaffte den Mitgliedern auch einen kurzen Überblick zu den kommenden Terminen. Hierzu zählte alles Organisatorische rund um das diesjährige Maibaumaufstellen (also Maibaum putzen, Maibaumwache, Maibaumfest), außerdem die Preisverteilung vom Rundenwettkampf, das Sparkassencup-Finale, der Umzug anlässlich des 125-jährigen Jubiläums in Wildsteig, die Termine der Altpapiersammlungen, das Gauschießen mit Festumzug in Prem, KK-Gauschießen in Rottenbuch, unser Vereineschießen, der Gaujugendtag im Oktober beim „Pudlwirt“, Anfangsschießen, sowie das diesjährige Gaujugendschießen, das heuer

unsere Litzauschützen im November beim „Pudlwirt“ abhalten. Die Preisverteilung findet zusammen mit der Preisverteilung des Jugendrundenwettkampfes in der Gemeindehalle in Burggen statt.

Ganz am Ende der Versammlung verteilte unser Schützenmeister Stefan Kuth kleine Geschenke von der „Forchenmühle“ an all diejenigen Mitglieder, die während des Jahres immer fleißig im Verein mithelfen und Hans Selzle überreichte uns eine Barspende in Höhe von 20 Euro.

Nachdem sich unser Vorstand bei allen anwesenden Mitgliedern für deren Anwesenheit bedankt hatte, wurde die Versammlung um ca. 23:15 Uhr offiziell beendet.

gez.: Schriftführer

geprüft + für richtig empfunden: 1. Vorstand Stefan Kuth